

# ***Alexanderbote***

*Dezember 2015 / Januar / Februar 2016*

*Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde Wildeshausen*



Foto: Markus Löwe

Liebe Leserinnen und Leser,

zum vorerst letzten Mal werden Sie den Alexanderboten in diesem Format erleben. Ab der nächsten Ausgabe können Sie alle Bilder in Farbe genießen, die Seiten sind übersichtlicher und leichter lesbar. Das ganze wird im Magazinformat erscheinen. Neugierig? Dann schauen Sie Ende Februar genau hin, wenn Sie den neuen Alexanderboten mitnehmen. Als kleinen Vorschmack haben wir die „Mustertitelseite“ hier abgedruckt.

Wir sind schon mit viel Begeisterung bei der Vorbereitung und sind gespannt auf Ihre Meinung.

Natürlich haben wir wieder einen bunten Strauß an Artikeln für die neue Ausgabe zusammengestellt: Vom Willkommenscafé bis zum Weihnachtszauber.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest mit vielen geöffneten Türen und Herzen und alles Gute für das neue Jahr 2016.

Ihr Redaktionsteam  
(Katja Jöllenbeck, Ute Schoffers, Frank Holzberger, Klaus Ebbers, Silke Frede, Uwe Ruge, Lars Löwensen)

Beiträge von anderen Personen sind entweder mit Namen oder wie folgt gekennzeichnet:

MSo = Marion Sopke

WiSt = Wiltrud Stanzus

k-s = Joe Kretschmar-Strömer

UR = Uwe Ruge



Aus dem Inhalt:	Seite:
Aus der Gemeinde	4-6
Willkommenscafé	7
Krabbelmäuse	8-11
Kindergärten	12-13
Jugend	14-16
K-Team	17
Gemeindekirchenrat	18
Wochenplan	19
Gottesdienste	20-22
Atempause/Besuchsdienst/ Pflegerische Angehörige	23
Chorfreizeit Noer	24-25
Kirchenmusik	26-28
Orgelförderverein	29
Weihnachtszauber	30-31
Meditation	31
Senioren	32
Berlinicke Radierung	33
Alexanderstift	33-35
Ortskirchgeld	36
Jahreslosung 2016	37
Sponsoren/ Impressum	38
Adressen	39

## „Jauchzet ihr Himmel“

„Jauchzet, frohlocket, auf,  
preiset die Tage.“ Mit Pauken  
und Trompeten beginnt das  
Weihnachtsoratorium von  
Johann Sebastian Bach.

Viele von Ihnen waren in der  
letzten Christnacht in der Kir-  
che dabei und haben unsere Kantorei  
mit Solistinnen, Solisten und Orche-  
ster genossen. Das habe ich im Ohr,  
und daran erinnert mich der biblische  
Vers des Propheten Jesaja, der uns  
als Monatsspruch durch den Dezem-  
ber begleitet: Jauchzet, ihr Himmel;  
freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge,  
mit Jauchzen! Denn der Herr hat sein  
Volk getröstet und erbarmt sich seiner  
Elenden. (Jes 49,13)

Dabei beginnt die Weihnachtsgeschichte gar nicht mit Jauchzen und Frohlocken, eher ziemlich bedächtig und beschwerlich. So stelle ich mir jedenfalls die Wanderung einer jungen, schwangeren Frau und ihres Vertrauten durch das jüdische Bergland vor. Recht mühsam mögen für Maria und Josef die Umstände der Geburt gewesen sein. Da werden sie eher geklagt haben als gejubelt. Trost und Unterstützung sind in dieser Notlage gewiss nötig. Der Prophet Jesaja hebt diese zwei Dinge hervor: Gott hat sein Volk getröstet. Gott erbarmt sich seiner Elenden.

Ein Kind wird geboren, ein Kind zum Trost der ganzen Welt, für alle Menschen gleich. Ein Kind? Vor Augen habe ich ein junges Paar. Die Frau und der Mann sind geflüchtet in unseren



Tagen. Die Frau trägt auf dem Arm ein Kind: „Es ist 10 Tage alt.“ Stolz und Freude spiegeln ihre Gesichter. Keimt da Hoffnung auf beim Anblick des Kindes? Ein neues Leben? Trotz aller widrigen Umstände? Spüren wir eine Ahnung von dem, was die Menschen beim Blick in die Krippe bewegt

hat, berührt vom Anblick des Kindes? Damals haben sie sich in Bewegung gesetzt, die Hirten, um davon zu erzählen, und die Sterndeuter von weit her, um zu sehen. Menschen bewegt dieses Kind, Jesus Christus, bis in unsere Tage seit mehr als 2000 Jahren. Wir erfahren Jesus als Trost der Welt, gerade in furchtbaren Zeiten. Denn im Laufe seines Lebens hat er sich Menschen barmherzig zugewandt. Und so ist Gott in der Welt. Trotz allem. Nämlich in Liebe und Barmherzigkeit. Und die finden wir auch in unseren Tagen immer wieder. Ganz aktuell. Denn wie kann ich es anders bezeichnen als mit Liebe und Barmherzigkeit, wenn ich höre, wie Männer, Frauen, Kinder, Alte und Junge sich dafür einsetzen, dass den Menschen, die hier und jetzt bei uns in Wildeshausen angekommen sind, geholfen wird. Da packen Leute in den Unterkünften mit an, um aufzubauen, Kleider werden gespendet, Lebensmittel gekauft und für die Kinder auch manches Mal kleine Geschenke besorgt. Darüber freue ich mich, da kommt doch ein „Jauchzet, frohlocket oder jauchzet, ihr Himmel“ zu Weihnachten leichter ins Ohr.

*Beatrix Kankiewicz*



## Taufen

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Ps. 139, 5)*

**Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.**

## Ehejubiläen

*Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen. (1. Korinther 16,14)*

**Goldene Hochzeit**

**Eiserne Hochzeit**

## Trauungen

*Lasst uns einander lieb haben, denn die Liebe ist von Gott. (1. Joh. 4,7a)*



# Geburtstage

*Gott sei mit dir auf dem Wege und sein  
Engel geleite dich. (Tobias 5,23)*

**Aus Datenschutzgründen  
darf diese Seite im Inter-  
net nicht vollständig er-  
scheinen.**

## **! Hinweise !**

Wir hören immer wieder, dass es zu Enttäuschungen kommt, weil Sie einen Namen auf dieser Seite vermissen. Deshalb bitte den auf dieser Seite angegebenen Zeitraum beachten.

Gemeindeglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, werden geben sich beim Redaktionsteam oder im Kirchenbüro zu melden.



## Beerdigungen

*DEIN Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Weg.  
(Ps. 119, 105)*

## Gesucht wird!

### Geschirr für „Willkommen in Wildeshausen!“

Im Rahmen der Aktion „Willkommen in Wildeshausen“ wird in den Räumen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) Geschirr gesammelt. Dazu wurde in der Gemeinde eine Geschirrstube eingerichtet. Hier können anerkannte Asylbewerber und weitere bedürftige Menschen sich mit dem Nötigsten eindecken, um einen Hausstand einzurichten. Wer gut erhaltenes Geschirr (wenn möglich vollständig) spenden möchte, kann sich an M. Schütte unter folgender Telefonnummer wenden: 04431/94 60 51. Die Baptistengemeinde finden Sie am Anemonenweg 6. Das von ihnen zuge dachte Geschirr wird gerne abgeholt.

**Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.**



## Café Willkommen im Remter

Zum zweiten Mal haben wir in unserem Gemeindehaus zum „Café Willkommen“ eingeladen. Wir, das sind Engagierte aus dem Kreis „Willkommen in Wildeshausen“ und Mitglieder der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde. Es war spannend, darauf zu warten, ob denn zum er-



sten Treffen im Oktober auch jemand kommen würde. Wie viele Menschen aus Wildeshausen mögen wohl der Einladung folgen? Waren doch auch der Bürgermeister und die Presse geladen! Für die Kinder war etwas vorbereitet, Mitglieder der katholischen Jugend wollten mit ihnen spielen. Reichlich wurden Kuchen gespendet, die Tische gedeckt. Ja, und dann waren die Ersten schon vor 15.00 Uhr da! Eine Dolmetscherin war gekommen, um aus dem Arabischen zu übersetzen und natürlich auch ins Arabische. Es kamen so viele, dass wir nicht genug Stühle

hatten. Viele Gespräche ergaben sich bei Kaffee, Tee und Kuchen, es wurde erzählt, gefragt, gelacht, die Kinder haben gespielt. Schön war es, dass es eine Begegnung zwischen den Menschen, die schon lange in Wildeshausen wohnen und denen, die jetzt „neu“ und noch fremd sind, wurde. Im November

dann zum zweiten Café haben alle zum Nachmittags-Buf-fet beigetragen. Es war eine etwas ruhigere Atmosphäre, so dass

auch intensivere Gespräche stattfinden konnten. Und alles ohne Dolmetscherin. Ein großes Bedürfnis wurde immer wieder angesprochen: Wir möchten noch besser Deutsch lernen und dazu brauchen wir eben Kontakte, um uns auch auf Deutsch unterhalten zu können. Dazu trägt das Café Willkommen bei.

Sie sind herzlich eingeladen am ersten Mittwoch im Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr im Remter. Dann soll es im Café weihnachtlich werden, ist es doch schon vor dem zweiten Advent.

Beatrix Konukiewitz

## Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...

So auch bei den Krabbelmäusen. Seit Ende der Sommerferien sind wieder drei Gruppen an unterschiedlichen Tagen im Jugendhaus mit ihren Müttern, Vätern oder Omas beim Spielen, Singen und Basteln.

An alle neuen Krabbelmäuse an dieser



Stelle einmal ein herzliches Willkommen, dies gilt natürlich auch ganz besonders für unsere kleinen neugeborenen Krabbelmäuse(geschwister). Nachdem nun jeder seinen Platz gefunden hatte, stand die erste gemeinsame Aktion an: der Krabbelgottesdienst am 11. Oktober, für den alle Gruppen an ihren jeweiligen Tagen zu einem Herbstspaziergang aufbrachen um (mit erwachsener Unterstützung) Blätter, Eicheln und Kastanien zu sammeln. Am 14. Oktober trafen sich dann die Mütter und Väter der Krabbelmäuse im Jugendhaus um gemeinsam eine Apfellaterne zu basteln. Nach einem netten Bastelabend in gemütlicher Runde stand nun dem gemeinsamen Laternenumzug am 6. November nichts mehr im Wege (siehe rechts). Beim Historischen Weihnachtsmarkt wird es ein Bastelangebot der Krabbelmäuse geben, siehe hierzu der Infoflyer zum Weihnachtsmarkt.

Am 20.12.2015 um 11.30 Uhr ist der Weihnachtskrabbelgottesdienst: „Kommt zur Krippe lauft zum Stall“ heißt es da für alle kleinen und großen Besucher der Alexanderkirche. Auch dazu laden wir herzlich ein - natürlich auch gern wieder die Omas und Opas wie beim Herbst-Gottesdienst!

Text und Fotos: Sandra Damm

## „Laterne, Laterne...“

Am Freitag, dem 6. November, trafen sich die Kleinen aus der Gemeinde zu einem Laternenumzug. Es wurden zunächst gemeinsam mit Pastor Markus Löwe und Sebastian Mastrangelo (der uns auf der Gitarre begleitete) ein paar Laternenlieder gesungen, bevor es denn über den Wall und rund um die Kirche ging. Zum Abschluss trafen sich alle rund um das Taufbecken zum Abschlussegend und die Kinder bekamen ein kleines



Heft über St. Martin als Erinnerung an diesen tollen Laternengang.  
Text und Foto: Sandra Damm

## „Kastanien fallen, pling pling plong“

Am 11. Oktober trafen sich sehr viele kleine und große Besucher rund um das Taufbecken zu einem herbstlichen Krabbelgottesdienst. Viele der kleinen Besucher hatten auch Oma und Opa mit in die Alexanderkirche gebracht, sie waren speziell zu diesem Gottesdienst mit eingeladen. Sie wurden dann auch mit dem Lied „Oma ist super“ sehr herzlich willkommen geheißen. Dieser Gottesdienst wurde neben Pastor Markus Löwe organisiert und unterstützt von der Singschule, den Krabbelmäusen und MALIBU. So durften wir auch besonders viele ganz kleine Krabbelgottesdienstbesucher begrüßen. Beim Lied „Kastanien fallen, pling pling plong“, welches auch Thema des Krabbelgottesdienstes war, hielt es die

meisten nicht mehr auf ihren Plätzen, da sie aktiv bei dem Lied mitmachten. So mussten die Kastanien auf den Boden, die Füße und viele andere Stellen fallen.

Zu Gast war dieses Mal auch wieder die Schnecke Agathe, die das Krokodil traf und sich bereits vor den ganzen Kindern über die vielen Äpfel, Nüsse, Kastanien, Eicheln und Blätter freute, mit denen die Kirche dekoriert war. Sogar ein herbstlicher Baum stand in der Kirche. Am Ende durften die Kinder alle in einem kleinen Körbchen ein paar herbstliche Andenken an diesen tollen Krabbelgottesdienst mit nach Hause nehmen.

Fotos von diesem Gottesdienst finden Sie auf der Rückseite dieses Alexandrerboten!  
Sandra Damm

## **Puppenwerkstatt – für Jung und Alt: Wir nähen Puppenkinder selbst**

Zum vierten mal findet im Februar wieder unsere beliebte „Puppenwerkstatt“ mit der Puppenmacherin Elke Krause statt. In diesem Kurs werdet ihr mit ganz viel Liebe selbst eine Puppe für eure Kinder, Enkelkinder oder euch selbst nähen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Teilnehmer wird am Ende des Tages eine eigene Puppe, die von Herzen kommt, mit nach Hause nehmen. Die Puppen werden aus ökologisch unbedenklichen Naturmaterialien, wie z.B. reine Schafwolle, Mohairwolle, Puppentrikot, Westfalenstoffe usw. hergestellt, deswegen sind diese Puppen ideal als Geschenk für Babys und Kleinkinder geeignet. Elke Krause ist seit Jahren

erfahrene Fachfrau für hochwertige Stoffpuppen. In ihrer Werkstatt entstehen keine Fließbandproduktionen. Jede Puppe wird mit der ganz eigenen Handschrift künstlerisch geformt, bemalt, bestickt und bekleidet.

Termin:

**Samstag 6. Februar 2016**

**9.00 bis ca. 17.00 Uhr**

Kursleitung: Elke Krause

Kursgebühr: 48,00 € Kurs

inkl. Materialien, Mittagessen und Verpflegung

Teilnehmer: max. 15 Teilnehmer

Anmeldungen und weitere Informationen bei Nadine Hake,

Telefon 04431-7383221.

## **Malibu Eltern-Baby-Kurs**

„Wir schaukeln heute die Engelein, ganz weit bis in den Himmel rein.“ Unser erster Malibu Eltern-Baby-Kurs ist im September mit 8 Teilnehmerinnen und ihren Babys gestartet. Das erste Lebensjahr unserer Babys ist voller Wunder und einfach faszinierend. Unsere Teilnehmer können jeden Tag beobachten, wie ihr Baby mit allen seinen Sinnen beginnt diese Welt zu erobern. Die kleinen Erdenbürger wachsen schnell zu kleinen eigenständigen Menschen mit eigenem Willen heran. Die meisten Babys stehen kurz nach ihrem 1. Geburtstag auf ihren eigenen zwei Beinen. Die Lust zum Lernen und zum Leben ist allen Kindern

angeboren. Eine starke innere Bindung zu Mama und Papa ist für eine gesunde Entwicklung das Wichtigste. Diese sichere Bindung entwickelt sich im ersten Lebensjahr, aus dieser wächst das Urvertrauen.

Gemeinsam mit den Müttern nehmen wir die individuelle Entwicklung der Babys wahr und geben den Babys Anregungen um ihre Entwicklung und Wahrnehmung zu fördern. Jede Woche gibt es für die Teilnehmerinnen ausführliche Informationen zu wechselnden Themen, wie unter anderem Schlafen, Schreien und Ernährung im ersten Lebensjahr. So besuchte uns auch Dagmar Grössler-Romann am



5. Oktober im Kurs zum Thema: „Mein Kind verstehen und wahrnehmen“. Zu den sanften Klängen des Klaviers haben wir gemeinsam gekuschelt, entspannt und in unseren Gedanken geträumt. Gemeinsam konnten wir beobachten, wie die Babys kalte und warme Zwergensäckchen mit Händen, Füßen und Mund inspiziert haben. Im November gab es einen gemeinsamen Elternabend zum Thema „Kin-

derkrankheiten erkennen und natürlich handeln“ mit der Krankenschwester und Heilpraktikerin Heide Stöver-Frechrichs. Im Dezember werden wir zum Abschluss des Eltern-Baby-Kurses gemeinsam mit den Vätern und Geschwistern einen adventlichen Familientag feiern. Wir werden gemeinsam frühstücken, spielen und uns austauschen.

## Neuer Malibu-Kurs im Januar

Der nächste Eltern-Baby-Kurs startet im neuen Jahr am 11. Januar 2016 und findet immer montags zwischen 10.00 und 11.30 Uhr statt. Eltern mit Babys, die im Juni bis September geboren sind, können sich sehr gerne noch anmelden. Malibu ist ein ganzheitlicher Babykurs in gemütlicher Atmosphäre. Der Kurs beinhaltet 10 Treffen je 90 Minuten und zusätzlich mindestens einen Elternabend und einen Familientag, die Kosten betragen 65 Euro. Anmeldungen und weitere Informationen zum Inhalt des Kurses bekommen sie im Internet unter [www.malibu-kurs.de](http://www.malibu-kurs.de) und persönlich bei der Kursleitung Nadine Hake Telefon 04431-7383221.

20. Dezember 2015

11:30 Uhr



"Kommt zur Krippe, lauft zum Stall..."

## Krabbelgottesdienst

für Familien mit kleinen und großen Kindern  
in der Alexanderkirche Wildeshausen

Wir sind dabei:



KIRCHE MIT  
KINDERN



Eltern-Baby-Kurs



Die Krabbelmäuse



Musikwichtel und  
Basselbande  
Singschule  
an der Alexanderkirche Wildeshausen

## „Rica erlebt Weihnachten“ im Kindergarten „Schatzinsel“

Nun beginnt schon bald die spannende Adventszeit für die Kinder und all die vielen Weihnachtsbilderbücher werden wieder aus den Regalen geholt. Auch im Kindergarten stehen nun die Advents- und Weihnachtsbücher in den Gruppen und deshalb möchten wir Ihnen, liebe Leser, ein Lieblingsbuch der Kindergartenkinder vorstellen. Als wir die Auswahl der Bilderbücher trafen, wurden wir von Sophie, fünf Jahre alt, auf das Lieblingsbuch der Kinder mit dem Satz: „Ist Rica Weihnachten auch wieder bei uns?“ hingewiesen.

„Rica erlebt Weihnachten“ von Susanne Pramberger, erschienen im Kaufmann Verlag. Ein Adventskalender mit 24 Fensterfolien und einem kleinen Plüschschaf.

Die Geschichte: Das kleine Schaf Rica ist mit seiner Herde und dem Hirten eingeschneit. Eine Eule bringt das kleine Schaf auf den Gedanken, seine Freunde mit einem gelungenen Weihnachtsfest zu überraschen. Doch schnell werden alle ein Teil der Weihnachtsgeschichte und stellen fest, was man für ein rundum gelungenes Fest tatsächlich benötigt. Die gesamte Adventszeit hindurch steht dieses kleine Plüschschaf „Rica“ im Mittelpunkt der Geschichten und kann auf vielfältige Weise zusätzlich in den Alltag der

Kinder mit eingebaut werden. Zusätzlich können die Kinder aus vielen kleinen Folienteilen, die täglich an der Fensterscheibe platziert werden, ein wunderbares Gesamtbild, passend zu der Geschichte, entstehen lassen. Dieser Adventskalender ist vielleicht auch für Sie eine wunderschöne Alternative zum fünften Schokoladenkalender. Rica, das Schaf, begleitet die Kindergartenkinder auch durch die Passionszeit. Schon hier konnten die Kinder gemeinsam mit dem kleinen Schaf die Ostergeschichte erleben.

Elisabeth Villaret-Heil



# Jesus Christus – einst ein politischer Flüchtling

Wie aktuell die Geschichten aus der Bibel heute sind und wie gut, dass es Menschen gibt, die den Bedürftigen helfen.

Wir erinnern uns, damals begann auch alles in einem Stall in Bethlehem.... Später half ein Engel:

„Als sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen. Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten...“ (Matthäus 2,13)

Kinder, Eltern und Mitarbeiter der „Sternschnuppe“ möchten den Flüchtlingskindern eine kleine Gabe zu Weihnachten reichen. Wir möchten sie teilhaben lassen am Fest der Freude, genauso, wie muslimische Eltern uns von den süßen Dingen vom Zuckerfest mitbringen. Nur wenn wir teilen, können wir einander verstehen und voneinander lernen.

Wir sammeln in Absprache mit den Helfern vor Ort nur die Dinge, die tatsächlich gebraucht werden, ab sofort für Flüchtlingskinder, am liebsten in einer durchsichtigen Tüte verpackt (damit wir es dem Alter und Geschlecht des Kindes leichter zuordnen können):

- Memories
- Bilderbücher, möglichst wenig Wörter
- Papier, Buntstifte und Anspitzer (keine Filzstifte)

-Puppen ohne Geschlechtsmerkmale (bitte keine Barbiepuppen!)

-Autos

-Figuren, wie Menschen oder Tiere.

Bitte keine Kuscheltiere oder Spiele mit Kleinteilen. Lieber etwas weniger, dafür hochwertiger und stabil.

Gern darf Schokolade dabei sein oder Bonbons. Beachten Sie bitte, dass die Süßigkeiten ohne Geliermasse sein sollen, damit auch muslimische Kinder sie verzehren dürfen. Bis zum 3.12.2015 können Sie die Gaben zu uns in die Heidloge 16 in unseren Kindergarten bringen.

Wir werden die Weihnachtsgeschenke rechtzeitig an die Helfer in den Einrichtungen übergeben, damit sie die Kinder rechtzeitig zum Fest erreichen. Allen Helfern gilt unser Dankeschön!

**St. Martin** ritt einst durch die eisige Kälte, als am Wegesrand ein armer Mann im Schnee lag. Er half ihm, teilte seinen Mantel mit dem Schwert, damit er sich warm halten konnte und brach sein Brot, um ihm Essen zu geben.

Wir nutzten den Martinstag, den 11.11.2015, um von den Kindern und deren Familien sowie von den Mitarbeitern gespendete Grundnahrungsmittel im Rahmen einer Andacht unter der Leitung unserer Pastorin B. Konukiewitz an die Wildeshäuser Tafel zu übergeben. Herr Krönung nahm die Spenden für die Tafel dankend entgegen.

Simone Hartmann

## Aus der Jugendarbeit kurz notiert:

**Alex 18:30**  
Der junge Gottesdienst

**15. Januar „Herzlich Willkommen“**  
**11. März „Wie tickst du denn?!“**

jeweils 18.30 Uhr in der  
Alexanderkirche.



**Alex18:30 ist auch bei  
Facebook!**

### Alex18:30 – „back to the roots“

Im wieder einmal gut besuchten Gotteshaus, wo auch auffällig viele junge Eltern zu Besuch waren, lautete das Motto: Back to the Roots – Zurück zu den Wurzeln, zum Ursprung, zu den Anfängen.

In überzeugenden Kurzszenen und in der Zeit der Stille wurde verdeutlicht, was für jeden einzelnen im Leben wichtig ist, was der Wert eines Menschen ist, was ihn besonders macht. In der von Kathrin Schmidt (16 Jahre)

und Franziska Heil (19 Jahre) gehaltenen Predigt wurde dieses am Bild eines Baumes verdeutlicht. „Ein Mensch ist ein Baum, stark und kräftig und mit starken Wurzeln. Da kann man sich überlegen, wo habe ich meine Wurzeln? Wo habe ich meine Wurzeln wachsen lassen und woher bekomme ich meine Lebensenergie?“

Die Leinwand zeigte dazu Jungs mit scheinbar besonders coolen Wurzeln: mit Hosen bis zu den Knien, coolen Schuhen, Kopfverlängerungskäppies und Mädels mit besonders coolen Wurzeln: dem knappestem Rock, schrillen Tops, gestylten Fingernägeln und Haarverlängerung. Abschließend wurde die Frage gestellt: Sind das die Wurzeln, die dir für jetzt und später Energie und Kraft geben?“ Die Antwort dazu:



„Mach was richtig ist und nicht was andere wollen! Steh zu deiner Überzeugung und deinem Glauben!“  
Neun Lieder wurden von dem Jugendchor und der ALEX-Hausband begleitet und die professionelle Bühnentechnik in Verbindung mit Leinwanddarstellungen sorgten wieder für einen kurzweiligen, anspruchsvollen und atmosphärisch beeindruckenden Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst verweilten die Besucher bei wie immer liebevoll zubereiteten Snacks im Bistro. Bilder unter [www.doll.ejo.de](http://www.doll.ejo.de)  
(H. Einemann-Gräbert)

### Juleicaschulung in Petershagen

In der ersten Ferienwoche der Herbstferien fand die Juleicaschulung in Petershagen statt.  
Über 80 TeilnehmerInnen (u.a. 15



Jugendliche aus Wildeshausen), ehrenamtliche TeamerInnen und Diakone beschäftigten sich in verschiedenen Einheiten u.a. zu den Themen: Recht, Kindeswohl, Nähe und Distanz, Gruppenleiterverhalten, Gruppenpädagogik und Spielpädagogik.  
Das Glaubensbekenntnis war Grundla-



ge der Vormittage in Kleingruppen, der Vorbereitung von Andachten und dem Abschlussgottesdienst.

Aus den Abendprogrammen konnten die TeilnehmerInnen viele Ideen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten vor Ort mitnehmen: Bei den Kreativ- und Talentabenden und dem „Spiele-Piraten“-Abend. Es war eine sehr gelungene Schulung mit sehr motivierten TeilnehmerInnen.

### ejo-Vollversammlung

Die Evangelische Jugend Oldenburg (ejo) wird sich in den folgenden Monaten mit dem Themenschwerpunkt „Flüchtlinge“ beschäftigen. Das hat die Vollversammlung des Jugendverbandes auf der 18. Vollversammlung beschlossen, die vom 9. bis zum 11. Oktober 2015 im Blockhaus Ahlhorn getagt hat. Die 61 Delegierten haben sich mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, das Thema in den Kirchenkreisen bekannt zu machen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und eigene Projekte durchzuführen oder bestehende Aktionen zu unterstützen. Eine Arbeitsgruppe soll das Themenjahr begleiten und die verschiedenen Aktivitäten koordinieren. Anfang Oktober 2015 hatte das Landesjugendpfarramt einen Förderpotopf in Höhe von insgesamt bis zu 10.000 Euro eingerichtet, mit dem Projekte in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit gefördert werden sollen. Das Geld kann für eigene Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg beantragt werden, aber auch für Kooperationsprojekte z. B. mit Schulen und Initiativen in der Flüchtlingsarbeit.

### DOLL-Versammlung

Am 5. Februar 2016 findet die DOLL-Versammlung statt. Jugendliche aus dem Kirchenkreis sprechen und beraten über Aktionen in der Jugendarbeit und berichten aus Gremien, wie z.B. aus dem Kreisjugendausschuss und der ejo-Vollversammlung. Infos bei den DiakonInnen.

### Regionale Teamerrunde

Am Samstag, dem 26. September, fand die regionale Teamerrunde unter dem Motto „Klatschkaffee“ statt. Bei Kuchen und Kaffee wurden Infos ausgetauscht und Termine besprochen.

### Büro Diakon Joe Kretzschmar-Strömer:

Sägekuhle 7, 27793 Wildeshausen,  
04431/ 942979

Die Homepage der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg Land: [www.doll.ejo.de](http://www.doll.ejo.de) und **Facebook**.

Mit Infos über die Veranstaltungen der Evang. Jugend der Kooperationsregion, im Kirchenkreis und auf landeskirchlicher Ebene ([www.ejo.de](http://www.ejo.de))



EVANGELISCHE JUGEND  
OLDENBURG

## Das K-Team ist überall dabei...

Das K-Team ist aus unserer Arbeit in der Konfirmandenzeit nicht mehr wegzudenken. Über 20 Jugendliche engagieren sich mittlerweile in diesem Jugendteam. Früher hätte man vielleicht Gruppenleiter, Betreuerinnen oder Helfer gesagt. Doch unsere Teamerinnen und Teamer wollen mehr sein als einfache „Helfer“. So haben sie z.B. auf der letzten Konfirmandenfahrt völlig selbstständig die Vorbereitung und Feier der Abendandachten übernommen, gemeinsam mit Katja Jöllnbeck das Klettern im Kletterpark begleitet, die Nachtwanderung und ein Planspiel mit den K16ern angeleitet,

Kleingruppen begleitet und für Stimmung bei der Disco gesorgt. Sie sind selbstverständlich bei unseren Konfirmandennachmittagen dabei. Sie nehmen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Empfang und übernehmen dort Gruppenarbeiten. So war es uns auch möglich, mit den K16ern das Benefizspiel von Werder Bremen in Wildeshausen zu besuchen. Ihr Rüstzeug für die Engagement holen sie sich vor allem durch die Juleica-Schulung (siehe S.15-16) und durch regelmäßige monatliche Treffen. Es ist toll, dass wir so viele engagierte Jugendliche in unserer Gemeinde haben.



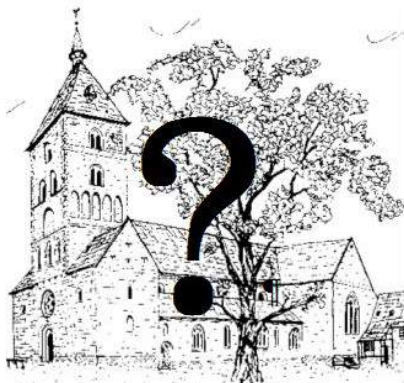
## Was macht eigentlich das Ökumeneforum?

Der Gemeindegkirchenrat ist Mitglied im Ökumeneforum Wildeshausen. Hier sind die römisch-katholische Kirche, die Baptisten, die Diakonie Himmelstür und eben die evangelisch-lutherische Kirche Wildeshausens organisiert. Aus dem GKR sind neben Pastor Markus Löwe Anneliese Schnitger, Uwe Ruge, Gero Schulte und Barbara Temeschinko-Rose Mitglieder des Ökumeneforums.

Es finden mindestens vier Treffen jährlich statt. Oftmals sind aber auch, je nach Projekt, mehr Sitzungen erforderlich. Regelmäßig werden vom Ökumeneforum die Gottesdienste zum Karfreitag (wechselseitig in den Kirchen), Himmelfahrt (auf der Burgwiese), Pfingsten (im Zelt) und Erntedank (wechselseitig in den Kirchen) organisiert.

Aber auch größere Projekte werden vom Ökumeneforum organisiert und begleitet. An dieser Stelle sei erinnert an die großen Events der letzten Jahre: die „Perlen des Glaubens“ (2010/2011), der „Pilgerweg – inklusives Pilgern“ (2014) und in diesem Jahr die Schöpfungswoche in zwei Teilen. Alle beteiligten Kirchengemeinden bringen sich hier ein. Überall finden wechselseitig abgestimmte Veranstaltungen, Vorträge und ökumenische Gottesdienste statt.

Die Stimmung im Forum ist bei aller kontroversen Diskussion aber immer von Offenheit und Achtung geprägt. Selbstverständlich sind, wie in allen Gremien des öffentlichen Lebens auch,



nicht immer alle der gleichen Meinung, aber immer wieder finden die Mitglieder einen Konsens, der allen Seiten gerecht wird.

Bestes Beispiel hierfür ist das neue Projekt, welches bereits in Vorbereitung ist: „Das Lutherjahr 2017“ soll auch ökumenisch begleitet werden. Das Ökumeneforum Wildeshausen bereitet hierzu einen Beitrag vor. Als Idee wird diskutiert, eine Bibelausstellung verschiedenster Ausgaben der heiligen Schrift zu organisieren. Der historische Nachbau einer Druckerpresse soll die Besucher dazu einladen, selbst Bibelseiten zu setzen und anschließend zu drucken. Eine großartige Idee, die in Zusammenarbeit so vieler engagierter Mitglieder der einzelnen Gemeinden einfach nur gelingen kann. Schon jetzt dürfen wir uns an dieser wertvollen Einrichtung unserer Gemeinden mit Begeisterung erfreuen und auf viele spannende, gemeinsame Ereignisse und Erfahrungsaustausche hoffen.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7.30 - 8.00 <b>Meditation</b> Alexanderkirche	z. Z. Di, Do und Fr 9.30 - 11.00 Uhr <b>Krabbelmäuse</b> für Kinder von 1 - 3 Jahren, Jugendhaus				
	10.00 monatl. <b>Gesprächskr. pfleg.</b> <b>Angehörige</b> , Tages- pflege Alexanderstift	9.00 u. 10.00 <b>Musikwachtel</b> Jugendhaus	10.15 - 11.15 <b>Bläserkreis</b> Laurentiuskir- che		<b>Sonntag</b>
15.00/ 15.45/ 16.30/ 17.15 <b>Spatzenchor und</b> <b>Rasselbande</b> Jugendhaus	15.30 14tägig <b>Atempause</b> Krankenhauskapelle	16.30 - 18.30 1. Mi/ Monat <b>K-Team</b> Remter		14.30 - 16.00 1. + 3. Fr/ Monat <b>Seniorentreff</b> Remter	10.00 <b>Gottesdienst</b> Alexanderkirche letzter So/ Monat <b>17.00 - G17</b> 11.00
15.00 <b>Kinderchor</b> 16.00 <b>Jugendchor</b> Remter	18.00 - 20.00 2. Di/ Monat <b>Alex 18.30 Vor-</b> <b>bereitung</b>	19.30 monatl. <b>Haltestelle</b> Jugendhaus		15.30 - 17.30 letzter Fr/ Monat <b>Kinderkirche</b> Remter	<b>Sonntagscafé</b> (3. So/ Monat mit Frühstück - wer kann, bringt etwas mit) Jugendhaus
18.15 monatl. <b>Besuchsdienst-</b> <b>kreis</b> Jugendhaus	20.00, 2. + 4. Di/ Monat <b>Hauskreis</b>	20.00 <b>Kantorei</b> Remtersaal	20.00 <b>Joyful Voices</b> kath. Gemein- desaal	18.30 2-monatl. <b>Alex 18.30</b> Alexanderkirche	
19.30 monatl. <b>Frauengesprächs-</b> <b>kreis</b> (1. Mo/ Monat)					Die Alexanderkirche ist täglich außer dienstags bis 18 Uhr geöffnet. Wäh- rend der Ferien pausieren einige Grup- pen. - Änderungen möglich! Bitte beachten sie die Tagespresse oder <a href="http://www.ev-kirche-wildeshausen.de">www.ev-kirche-wildeshausen.de</a>

## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

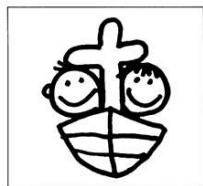
- 06.12.2015 2. Sonntag im Advent** **P. Löwe**  
 10.00 Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl  
 11.30 Taufgottesdienst
- 07.12.2015 Montag** **P. Löwe**  
 9.00 Schulgottesdienst Gut Spasche
- 11.12.2015 Freitag**  
 11.15 Vorweihnachtl. Gottesdienst mit der Wallschule **Pn. Konukiewitz**  
 17.00 Eröffnungsgottesdienst zum Weihnachtsmarkt **P. Löwe**
- 13.12.2015 3. Sonntag im Advent** **Pn. Konukiewitz**  
 10.00 Gottesdienst
- 14.12.2015 Montag** **Pn. Konukiewitz**  
 10.00 Vorweihnachtl. Andacht mit dem Kindergarten Schatzinsel
- 16.12.2015 Montag** **P. Löwe**  
 8.15 Adventsgottesdienst mit der Grundschule Gut Spasche
- 20.12.2015 4. Sonntag im Advent**  
 10.00 Gottesdienst **P. Löwensen**  
 11.30 Krabbelgottesdienst Thema: „Kommt zur Krippe, ...“ **P. Löwe**  
 17.00 Taizé-Andacht im Rahmen von „Türchen öffne dich“ **P. Löwe**
- 24.12.2015 Heiliger Abend**  
 15.00 Familiengottesdienst **P. Löwe, K. Grössler**  
 Es singt der Spatzenchor und Kinderchor.  
 16.30 Familiengottesdienst **P. Löwe, K. Grössler**  
 Es singt der Jugendchor.  
 18.00 Christvesper **P. Löwensen**  
 23.00 Musik in der Christnacht **P. Löwensen**  
 Es singt der Gospelchor.
- 25.12.2015 1. Weihnachtsfeiertag** **Pn. Konukiewitz**  
 10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl
- 26.12.2015 2. Weihnachtsfeiertag** **P. Löwensen**  
 10.00 Festgottesdienst mit Taufen
- 27.12.2015 1. Sonntag nach Weihnachten** **P. Löwe**  
 17.00 G17 – Gottesdienst mit Abendmahl, Thema: „Wendezeit“
- 31.12.2015 Altjahresabend** **Pn. Konukiewitz**  
 17.00 Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl
- 03.01.2016 2. Sonntag nach Weihnachten** **P. Löwensen**  
 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
 11.30 Taufgottesdienst

- 10.01.2016 1. Sonntag nach Epiphania** **P. Löwe**  
10.00 Gottesdienst
- 15.01.2016 Freitag** **D. Kretzschmar-Strömer u. Team**  
18.30 ALEX 18.30 – Der junge Gottesdienst „Herzlich Willkommen“
- 17.01.2016 letzter Sonntag nach Epiphania** **P. Löwensen**  
10.00 Gottesdienst  
Es singt der Laudatechor.  
11.30 Taufgottesdienst
- 24.01.2016 Septuagesimä** **P. Löwe**  
10.00 Gottesdienst
- 31.01.2016 Sexagesimä** **Pn. Konukiewitz**  
17.00 G17 – Gottesdienst mit Abendmahl, Thema: „Halbzeit“
- 07.02.2016 Estomihi** **P. Löwe**  
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
11.30 Taufgottesdienst
- 14.02.2016 Invocavit** **D. Lübke**  
10.00 Gottesdienst  
Es singt der Laudatechor.
- 21.02.2016 Reminiscere** **Pn. Konukiewitz, P. Löwe, P. Löwensen**  
10.00 Vorstellungsgottesdienst K16
- 28.02.2016 Okuli** **P. Löwensen**  
17.00 G17 – Gottesdienst mit Abendmahl, Thema: „Wer die Hand an den Pflug legt...“
- 06.03.2016 Lätare** **P. Löwensen**  
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
11.30 Taufgottesdienst
- Herzliche Einladung auch zum Sonntagscafé / -frühstück im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste (siehe Wochenplan)!

**HIMMELSTHÜR** Diakonie

Gottesdienst in der Diakonie Himmelsthür: Sonntag, 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche. Gäste sind immer willkommen und zum Mitfeiern eingeladen.  
Die Gottesdienste mit der Gemeinde feiert Frau Pastorin Hartung mit Diakon Pludra im Wechsel.

**Einladung zur Kinderkirche**



**KIRCHE MIT KINDERN**

Am Freitag ist von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr Kinderkirche im Remter neben der Alexanderkirche!

**11. Dezember, 22. Januar, 26. Februar**

Mädchen und Jungen von 5 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen!

Auf das Zusammensein mit euch freut sich

das Kinderkirchenteam

**Gottesdienste in den Seniorenheimen**

Evangelische Altenheimseelsorge  
 Pastorin Silvia Duch  
 Erich-Heckel-Str. 6  
 26133 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 4 30 63  
 Telefax: 04 41 / 4 86 09 74

Wenn nicht anders angegeben, feiert alle Gottesdienste Pastorin Silvia Duch in den Seniorenheimen.

**Landhaus Nelkenstraße:**

Dienstag 15.12.2015 15.30 Uhr  
 Dienstag 19.01.2016 15.30 Uhr  
 Dienstag 16.02.2016 15.30 Uhr

**Johanneum:**

Freitag 18.12.2015 10.00 Uhr  
 Freitag 15.01.2016 10.00 Uhr  
 Freitag 19.02.2016 10.00 Uhr

**Alexanderstift:**

Freitag 11.12.2015 11.00 Uhr  
 Donnerstag 24.12.2015 11.00 Uhr  
 D. Lübke  
 Freitag 08.01.2016 11.00 Uhr  
 Freitag 12.02.2016 11.00 Uhr

**Kreisaltenheim:**

Donnerstag 24.12.2015 10.00 Uhr  
 Freitag 29.01.2016 10.00 Uhr

**Atrium:**

Freitag 11.12.2015 10.15 Uhr  
 Donnerstag 24.12.2015 10.15 Uhr  
 D. Lübke  
 Freitag 08.01.2016 10.15 Uhr  
 Freitag 12.02.2016 10.15 Uhr



# „ATEMPAUSE“

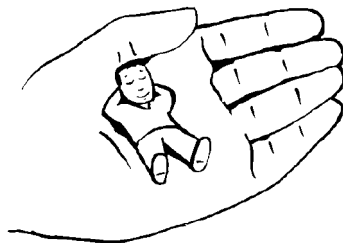
Andacht am Nachmittag in der Krankenhauskapelle.

Herzliche Einladung zum Atem holen, Beten, Nachdenken und um Kraft zu schöpfen in der Andacht am Nachmittag „Atempause“ in der Krankenhauskapelle. Regelmäßig 14-tägig findet die Andacht in der Krankenhauskapelle statt.

Zu dieser 30-minütigen Andacht am Dienstagnachmittag um 15.30 Uhr sind alle eingeladen, die einen Ruhepunkt im Krankenhaus oder im Alltag suchen.

Patientinnen und Patienten, Angehörige der Patienten, Mitarbeitende im Krankenhaus, natürlich auch alle Menschen aus den Gemeinden, die sich mitten am Tag eine Auszeit gönnen möchten.

08. Dezember 2015      09. Februar 2016  
22. Dezember 2015    23. Februar 2016  
12. Januar 2016      08. März 2016  
26. Januar 2016



Herzliche Einladung  
Diakon Rainer Lübke

## Der Besuchsdienstkreis trifft sich:

Montag um 18.15 Uhr  
im Jugendhaus

14. Dezember 2015  
(Adventsfeier)  
11. Januar 2016  
15. Februar 2016

Neue Teilnehmer  
sind herzlich eingeladen

## Termine der Pflegenden Angehörigen

Dienstag von  
10.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
in der Tagespflege  
des Alexanderstiftes

15. Dezember 2015

19. Januar 2016

16. Februar 2016

## Schloss Noer 2015

Alle Jahre wieder! Der Kinder- und der Jugendchor der Alexanderkirche fahren auf das Schloss Noer an der Eckernförder Bucht. Diese Freizeit dient dazu, dass sich alle einmal näher kennen lernen, dem Alltag eine neue Seite abgewinnen und nicht zuletzt Kontakte über die wöchentlichen Proben hinaus knüpfen können. Die beiden Chöre sind in Noer in zwei Gebäuden untergebracht, der Kinderchor im Schloss und der Jugendchor im sogenannten Inspektorenhaus. Dadurch wird der unterschiedlichen Altersstruktur der beiden Chöre Rechnung getragen. Während für die Kinderchorkinder bereits ab 23:00 Uhr Nachtruhe herrscht, dürfen die Jugendchorteilnehmer noch bis 24:00 Uhr auf den Zimmern plaudern. Die täglichen Aktivitäten sind für beide Chöre gleich, werden aber getrennt voneinander durchgeführt. So macht beispielsweise der Kinderchor einen Ausflug an die Ostsee, während der Jugendchor probt. Oder der Kinderchor bastelt ein spezielles Angebot, in diesem Jahr unter anderem „Monster-Waschlappen“ (siehe Bild), während der Jugendchor probt. So machen alle Teilnehmer alles mit, aber es wird altersgerecht gestaltet. Wer nun denkt:



„Wie jetzt, eine gemeinsame Freizeit für beide Chöre und dennoch wird alles getrennt?“ Dem kann nur gesagt werden: „Weit gefehlt!“

Das wichtigste und aufregendste Event dieser Woche ist jedes Mal wieder das gemeinsame Schreiben eines Musicals in kleinen Gruppen. Und diese Gruppen setzen sich aus Mitgliedern beider Chöre zusammen. So dass hier die schönsten Gemeinschaftsarbeiten entstehen, die man sich nur vorstellen kann. Jede Gruppe, in diesem Jahr waren es neun(!) bekommt einen Titel genannt. Dann legen am ersten Abend alle Teilnehmer in buntem Durcheinander für jedes Musical acht Begriffe fest, die in dem entsprechenden Stück verarbeitet werden sollen (diese reichen von „Flöte“ bis zur „Weltraumtoilette“). Bei den täglichen Treffen der Musicalgruppen kennt die Phantasie der Teilnehmer nahezu keine Grenzen. Das große Finale am letzten Abend ist dann die Aufführung aller Musicals! Mit Eifer und Begeisterung wird geschauspielert, gesungen und Beifall gesendet.

In diesem Jahr stand die Kinder- und Jugendchorfreizeit unter dem Motto „Freundschaft“. In unserer Zeit wichtiger denn je. Alle waren sich am Ende der Freizeit einig: „Wir haben neue Freundschaften geschlossen und alte vertieft!“ Es ist einfach großartig zu sehen wie umsichtig alle miteinander umgehen: egal ob groß, ob klein, ob Heimweh oder Fernweh, alle sind füreinander da und jeder hilft jedem.



Ob nun beim Basteln der Requisiten für die Musicals, beim Wiederfinden der Musical-Liedertexte oder beim Einhalten der Essenszeiten oder des Tischdienstes....

Wie wertvoll diese Erfahrungen der Freizeit sind, zeigt sich an den Reaktionen ehemaliger Kinder- und Jugend-

chormitglieder, die sich noch mit ganz viel Wehmut an ihre Chorfreizeit auf Schloss Noer erinnern: „Ach war das eine tolle Zeit, gerade die Musi-

calgruppen mit den Kleinen – das hat so viel Spaß gemacht und war soooo schön!“

Ein Stück heile Welt in unserer doch so anstrengenden Zeit – wollen wir hoffen, dass es noch lange so bleibt.

MSO

Fotos: Fellendorf



## 25 Jahre „Joyful Voices“

Am 3. und 4. Oktober fanden die Jubiläumskonzerte des Gospelchores „Joyful Voices“ statt. Zum 25-jährigen Bestehen beschenkte sich der Chor selbst mit dem Symphonic Gospel Orchestra, das in beiden Konzerten mitwirkte und den Chor schon seit einigen Jahren auf seinem Weg begleitet. Doch natürlich sollte der Chor im Mittelpunkt stehen, weshalb es im gesamten Programm verteilt immer wieder A-cappella-Stücke gab, bei denen der Chor komplett ohne instrumentale Begleitung sein Können unter Beweis stellen konnte und für Gänsehautmomente sorgte.

Insgesamt war das Programm ein buntes Potpourri durch die Geschichte der „Joyful Voices“: Es gab Lieder aus allen wichtigen Auftritten und Aufführungen, wie zum Beispiel der Rhapsodie „Our father in heaven“, dem Abschlussgottesdienst des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2009 in Bremen und dem ersten Konzert im Jahr 1991 („Lift up your eyes“ und „Ain't got time to die“).

So ein großes Konzert macht immer viel Spaß und es ist besonders schön zu erleben, dass auch das Orchester mit viel Freude und Leidenschaft dabei ist – bei den A-cappella-Stücken sah man viele Musiker in den Chor hinauf strahlen und immer wieder sangen Musiker lautstark mit.

Dieses Miteinander ist es gerade, weshalb Musik so ein großes Geschenk ist! Sie lässt kulturelle und finanzielle Grenzen verschwinden und es stört niemanden, wenn Profis mit „Laien“

Musik machen. Wichtig ist, dass es Spaß und Freude bereitet und Emotionen erzeugt, was sich direkt auf das Publikum überträgt – am Sonntag auf ganz viele ehemalige „Joyful Voices“, die bei vielen ihnen bekannten Liedern mitwippten, mitklatschten und natürlich auch mitsangen.

Als krönenden Abschluss gab es am Sonntag ein reichhaltiges Buffet im Remtersaal, bei dem man mit Ehemaligen und Musikern ins Gespräch kommen konnte. Es war einfach schön!!!

An dieser Stelle sei nochmals all jenen herzlich gedankt, die zum guten Gelingen vor und hinter den Kulissen beigetragen haben! Und einen besonderen Dank an unseren „Maestro“ Ralf Grössler für 25 gemeinsame musikalische Jahre!

Sebastian Mastrangelo



## **Der Laudatechor singt**

am Sonntag, dem 17. Januar 2016,  
am Sonntag, dem 14. Februar 2016,  
jeweils um 10 Uhr im Gottesdienst.

## **Offenes Singen im Rahmen des Weihnachtszaubers rund um die Alexanderkirche**

mit dem Gospelchor „Joyful Voices“  
der Alexanderkirche

**Freitag, den 11. Dezember  
um 19.00 Uhr**

Leitung: Ralf Grössler  
Eintritt frei – Kollekte erbeten

## **Heilig Abend**

**15.00 Uhr Gottesdienst**  
mit Spatenchor und Kinderchor

**16.30 Uhr Gottesdienst**  
mit dem Jugendchor  
Aufführung des Singspiels „Das  
Geschenk des Himmels“  
von Konny Cramer

**23.00 Uhr Musik in der  
Christnacht**

mit dem Gospelchor  
„Joyful Voices“

## **Wildeshauser Adventssingen**

mit den Spatenchören, dem Kin-  
derchor und dem Jugendchor der  
Singschule

mit Präsentation der neuen CD  
„Sternentanz und Lichterglanz“

**Sonntag, den 6. Dezember  
um 17.00 Uhr**

Leitung: Dagmar Grössler-Romann  
und Ralf Grössler  
Eintritt frei – Kollekte für  
die Singschule erbeten

## **Silvesterkonzert**

**ein musikalischer Rückblick  
zum Jahreswechsel  
festlich – romantisch – meditativ**

Lieder und Musik  
zum Zuhören und Nachdenken  
Thema in diesem Jahr:  
„Freundschaft“

**Donnerstag, den 31. Dezember  
um 20.00 Uhr  
in der Alexanderkirche**

Dagmar Grössler-Romann:  
Vibraphon

Ralf Grössler:  
Klavier, Orgel, Gesang

Eintritt: 12,- €; erm. 8,- €  
Platzkarten ab 1. Dezember  
im Vorverkauf in der  
Buchhandlung Bökers am Markt  
und unter Tel. 04431/1499

# Leben vom Applaus und mit dem Titel „KirchenMusikDirektor“

## KMD Ralf Grössler, unser Kantor!

Beides schlägt sich nicht in barer Münze nieder.

Aber gut tut es! Und Mut macht es! Denn mutig muss man schon sein, um große Konzerte zu planen, sogar die Musik selber komponiert und dann vor bis zu 100 000 Zuhörern (Abschluss-gottesdienst Kirchentag Bremen), mit Freizeitsängern und Musikern auftritt. Am 20. Sept. 2015 wurde Ralf Grössler zum Kirchenmusikdirektor ernannt!

In früheren Zeiten verliehen Fürsten, Herzöge oder Könige diesen Titel. Heutzutage wird er von Kommunalbehörden, Universitäten oder kirchlichen Institutionen vergeben. Zu den klangvollen Namen gehörten einmal, in Leipzig, Georg Philipp Telemann oder Carl Philipp Emanuel Bach in Hamburg.

KDM (Kirchenmusikdirektor), das ist nun das Kürzel vor dem Namen Ralf Grössler, der sich als Kirchenmusiker vergleichsweise bundesweit einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat. Wenn wir an einem Urlaubsort in den Gottesdienst gehen und das Orgelvorspiel erklingt, hören wir sofort:

Das ist nicht Ralf Grössler! Wenn wir

die Lieder im diesem Gottesdienst mitsingen, werden wir in der Regel schneller sein als die gastgebende Gemeinde. Ralf Grössler hat die Wildeshauser Gemeinde, unser Gehör und unseren Gesang, geprägt. Die „Alexander-gemeinde“ wird auswärts zum Teil als gesangstark beschrieben. Wie er die vielen, verschieden Chöre unserer Gemeinde verzaubert und motiviert, ist unbeschreiblich!



Unzählige Menschen haben seine Konzerte in unserer Alexanderkirche besucht. Nicht wenige haben durch seine Musik den Weg zurück in die Kirche gefunden. Da ist der Titel „Kirchenmusikdirektor“ (ehrenhalber) nur folgerichtig gewesen.

## Aktivitäten des Orgelfördervereins

Nach der Gründung des Orgelfördervereins im März 2015 gehen die Aktivitäten des Vereins und des Sonderausschusses Orgel weiter.

Die Mitgliedsbeiträge wurden inzwischen eingezogen, Spendenbescheinigungen verschickt. Der Verkauf der Bilder von der Rosette von Harmut Berlinicke ist gut angelaufen.

Im Bereich Sponsoring sind die beiden Beisitzer Fundraising aktiv. Voranfragen an Stiftungen wurden gestellt, Gespräche geführt, teilweise wurden auch schon Fördergelder beantragt. Dazu musste eine ausführliche Projektbeschreibung erstellt werden. Bestehende Kontakte und Netzwerke werden genutzt und Beratung von Experten eingeholt.

In Zusammenarbeit mit der Wildeshauer Firma Iken ist ein Flyer gewachsen, der die Vision der neuen Orgel und der freigelegten Rosette umsetzt in ein ansprechendes Layout. Auf der ersten Mitgliederversammlung soll er erstmals vorgestellt werden (siehe Kasten rechts).

Wenn Sie gerne an der Versammlung teilnehmen möchten, aber noch kein Mitglied im Orgelförderverein sind, sind Sie herzlich eingeladen, am Versammlungsabend eine Beitrittserklärung auszufüllen. So können auch Sie die Vision mit unterstützen.



Foto: Markus Löwe

### Mitgliederversammlung des Orgelfördervereins

**Dienstag, den 1. Dezember 2015  
um 19.00 Uhr  
im Remter der Alexanderkirche**

#### Tagesordnung:

- TOP1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP2 Neuwahl einer Pressesprecherin/ eines Pressesprechers
- TOP3 Wahl der Kassenprüfer
- TOP4 Bericht des Vorstandes  
Bericht des Schatzmeisters
- TOP5 Vorstellung des Werbe-flyers (Fa. Iken), Planungen Marketing und Sponsoring
- TOP6 Anträge  
Anfragen und Anregungen

# Zauberhafte Adventszeit unter den Bäumen der Herrlichkeit!

von Freitag, dem 11. bis Sonntag, dem 13. Dezember



Wenn wir von Gemeindevorstand zurückblicken auf den vergangenen Weihnachtszauber 2014, finden sich immer wieder leuchtende Augen bei denen, die daran mitgewirkt haben. So viele Menschen haben unsere Kirche besucht! Haben Geschichten mitgebracht und erzählt bekommen. Es gab erstaunliche Begegnungen und bewegende Momente! Der „Weihnachtsmarkt“ wurde weiterentwickelt und natürlich ist auch unsere Gemeinde wieder mit dabei.

Mit musikalischen Weihnachtsgrüßen in vielfältiger Weise, den Gottesdiensten, einem „Kinderpunsch“, Führungen, Gesprächen, Ausstellungen und wunderschön vorgetragenen Weihnachtsgeschichten. Zu allen angegebenen Zeiten werden Kirchenälteste anwesend sein und Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

## Hier nun die Veranstaltungen im Einzelnen:

### Freitag, den 11. Dezember

14.00 Uhr: Die Kirche ist geöffnet  
15.30 Uhr: Kinderkirche im Remter  
17.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst „Adventsmarkt 2015“ auf der Bühne vor der Kirche mit Pastor Löwe und dem Posaunenchor, Leitung Manfred Rose.  
18.00 Uhr: Führung durch die Kirche mit Wolfgang Jöllenneck

### Samstag, den 12. Dezember

14.00 Uhr Führung durch die Alexanderkirche mit Wolfgang Jöllenneck  
15.00 Uhr Weihnachtsgeschichten für Kinder, vorgetragen von Conny Webermann vor dem Hochaltar in der Kirche.  
16.00 Adventskonzert mit der Gruppe „art&weise“ in der Alexanderkirche Ltg. Jürgen Kintzel  
18.00 Wiltrud Stanzus liest die „Gute-Nacht-Geschichte“ vor dem Hochaltar  
19.00 Uhr Adventsandacht mit Pastor Löwe in der Alexanderkirche

**Sonntag, der 13. Dezember**

10.00 Uhr Adventsgottesdienst mit  
Pastorin Konukiewitz in der Kirche  
11.30 Uhr Offene Orgelempore  
13.00 Uhr Führung durch die Alexan-  
derkirche mit Wolfgang Jöllenbeck  
15.00 Uhr Die Weihnachtsgeschichte  
als Film mit Pastor Markus Löwe im  
Remter  
18.00 Uhr Wiltrud Stanzus liest die  
„Gute-Nacht-Geschichte“ vor dem  
Hochaltar  
19.00 Uhr Adventsandacht mit Lichtin-  
stallation „In deinem Licht sehen wir  
das Licht“ mit Pastor Löwe

*art&weise*

Zu hören am Sonntag, den 12. Dezem-  
ber um 16 Uhr in der Alexanderkirche.

Das Vokalensemble „art&weise“  
zeichnet sich durch eine breite Vielfalt  
des Repertoires aus.  
Die Sängerinnen und Sänger vereinen  
Chormusik aus fünf Jahrhunderten -  
vom Madrigal über Balladen und inter-  
nationale Folklore bis hin zu Popmusik  
und Jazzanklängen.  
Jede musikalische Epoche besitzt ihre  
unverwechselbaren stilistischen Ele-  
mente, die eine ganz eigene emotionale  
Stimmung bewirken.  
Das Bemühen, schöner Musik zum  
Klingen zu verhelfen, bedeutet gleich-  
zeitig Reiz und Herausforderung. Sich  
dem immer wieder zu stellen, führt zu  
spürbarer Freude und Intensität beim  
Vortrag von „art&weise“.

**Alles Afrika!  
Im und am  
Bibelgartenhaus**

Als Ergänzung zum Weihnachtszauber  
haben Klaus Stölting und seine Mit-  
streiter eine Ausstellung im Bibelgar-  
tenhaus zum Thema „Afrika“ vorberei-  
tet. Dazu wird es auch einen original  
afrikanischen Eintopf geben, der auf  
offenen Feuer gekocht werden wird.



**Der  
„Meditationskreis  
in der Alexanderkirche  
trifft sich:**

an jedem Montagmorgen  
von 7:15 Uhr  
bis 7:45 Uhr

Bitte den Nebeneingang  
am Remter benutzen.  
Keine Vorkenntnisse erforderlich!

## Hier geht's lang zur Seniorenfreizeit 2016

Nein, nicht auf diesem Traumschiff!  
Aber doch bestimmt eine Traumreise wird die Seniorenfreizeit nach Rendsburg. Vom 13.06. bis 17.06.2016 geht es in das „Tagungszentrum Martinshaus“, direkt am Nord-Ostsee-Kanal, der einlädt zu Spaziergängen, unmit- telbar neben den vorbeiziehenden Ozeanriesen. Eine Besonderheit in Rendsburg: Unter der imposanten Eisenbahnhoch- brücke über den Kanal verkehrt eine Schwebefähre – eine in Deutsch-

land einmalige und sehenswerte Anlage.

Ein Blick auf die Landkarte zeigt, dass Ausflugsziele reichlich vorhanden sind. Da wären zum Beispiel Eckernförde, Friedrichstadt, Schleswig, Kiel, Husum. Ein reich- haltiges Programm mit geistlichen und kulturellen Impulsen, aber auch viel Zeit für gesellschaftliche Aktivitäten stehen im Zentrum dieser Freizeit. Wir freuen uns auf eine gute Zeit mit Ihnen. Das Team um Pastor Löwe.

UR



## Ihre Seniorennachmittage

Es bleibt dabei: An jedem 1. und 3. Freitag im Monat ist ab 14.30 Uhr Seniorenzeit im Remter. Zweifellos haben sie bemerkt, dass unsere wundervolle Gemeinschaft wächst! Alle zusammen sollten wir da- bei bedenken, dass wir – einer wie der andere – einmal die „Neuen“ waren! Wenn ihr Stammplatz besetzt ist, seien Sie nachsichtig. Wird es ein wenig enger, dann wird es halt kuschelig. Platz ist in der kleinsten Hütte! Auch Jüngere können ganz spannende Ge- schichten erzählen. Hören sie einfach

zu und lassen sich überraschen! Und das erwartet sie: Ein Nachmit- tag mit **Kneipengeschichten aus Wildeshausen**, vorgetragen von Herrn Boning und Herrn Panschar. Unsere **Weihnachtsfeier am 18. Dezember** mit Ralf Grössler und einem Auswahl- chor. **„Honig im Kopf“**, ein **Kinofilm am 5. Februar**. Dazu treffen wir uns um 14.30 Uhr vor dem Kino. Jeder, der Hilfe bei den Treppen braucht, wird unterstützt! **Am 19. Februar** ein Nachmittag mit einen Kontaktbeamten der Polizei.

## Neue Leitung im Alexanderstift

Zwei relativ kurze Leitungszeiten und jetzt eine langfristige Lösung? Nach Frau Linnemann kam Frau Beuermann, die vor kurzem das Alexanderstift nach gut zwei Jahren verlassen hat. Nun kommt als Nachfolger tatsächlich ein Mann! Herr Sascha Lücke! Der Name dürfte für viele Bewohner, Angehörige und Wildeshauser nicht gänzlich unbekannt sein. Als Wohnbereichsleitung auf der Brunnengasse im Alexanderstift und als stellvertretender Pflegedienstleiter hat Herr Lücke schon gute Erfahrungen im Alexanderstift machen können. Das gilt gleichermaßen im Umkehrschluss, für die Bewohner des Hauses und die Mitarbeiter. Vor sieben Jahren aus Oldenburg zugezogen, hat



er sich schnell in Wildeshausen eingelebt. Das Gildefest ist für Herrn Lücke ein fester Bestandteil, ebenso die sportlichen Veranstaltungen in der Stadt. Herr Lücke möchte auf den guten Ruf des Hauses aufbauen und die Pflegequalität weiterentwickeln. UR

## Ein tolles Weihnachtsgeschenk ...

ist die Radierung von Hartmut R. Berlinicke. Inzwischen sind durch den

Verkauf von 38 Kunstwerken schon 5700 Euro für die neue Orgel zusammengekommen.



Wer dies Kunstwerk an Weihnachten verschenken möchte, darf sich gerne an Pfarrer Markus Löwe wenden.

Foto:  
Markus  
Löwe

## Veranstaltungen für Senioren in der Begegnungsstätte im Alexanderstift

**Mittwoch, 02. Dezember,**  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Mittwochscafé: Bei Kaffee und Kuchen, Saft und Wein können Sie in gemütlicher Atmosphäre klönen und tanzen.  
Für Unterhaltungsmusik sorgt Alfons Marischen mit seiner Handharmonika.

**Sonntag, 06. Dezember,**  
von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
„Konzert am 2. Advent“:  
-Türchen öffne dich- Gemeinsam durch den Advent in Wildeshausen.  
Mitglieder des Blasorchesters „Blow“ stimmen auf ihren Instrumenten Advents- und Weihnachtslieder an.

**Mittwoch, 09. Dezember,**  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Die Gruppe „Sang und Klang“ aus Wildeshausen präsentiert ihr adventliches Programm. Musikalische Leitung: Doris Schauder und Gretel Francksen.

**Mittwoch, 23. Dezember,**  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Adventlicher Nachmittag „kurz“ vor Weihnachten mit Gedichten, Geschichten und Liedern.

**Donnerstag, 24. Dezember,**  
**Heiligabend** um 18.00 Uhr  
Heiligabend in Gemeinschaft  
Die Hospizhilfe und das Alexanderstift bieten allen allein lebenden Menschen, die diesen Abend in anregender

Gemeinschaft mit anderen verbringen möchten, ein festliches Menü im weihnachtlich geschmückten Raum der Begegnung. Ein Taxiunternehmen sorgt nach Ende der Feier für eine kostenlose Beförderung innerhalb des Stadtgebietes. Wir bitten um Anmeldung bis zum 18. Dezember 2015 unter Tel. 04431-99730.

**Donnerstag, 31. Dezember,**  
**Silvester**  
von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Gemütliches Beisammensein zum Jahresausklang bei Kaffee/Tee und Berlinern, Viktorias, Feuerzangenbowle, Punsch und traditionellem Abendessen. Für flotte Musik zum Schunkeln und Tanzen sorgt Alfons Marischen mit seiner Handharmonika.  
Sie sind herzlich willkommen!  
Anmeldungen bitte mündlich oder telefonisch unter 04431-99730.

**Mittwoch, 06. Januar,**  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Musikalische Stunden von Classic bis Pop. Am Flügel: Herr Wolfgang Böckmann, Großenkneten

**Mittwoch, 13. Januar,**  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Mittwochscafé: siehe 2.12.

**Mittwoch, 20. Januar,**  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Pastor Lars Löwensen überrascht uns mit einem besonderen Vortrag.

### **Mittwoch, 27. Januar,**

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Gedächtnistraining mit dem Thema:  
„Wintermonat“. Am Flügel: Martin  
Schmelz

### **Donnerstag, 28. Januar,**

ab 17.00 Uhr  
Dämmerstopp: Klönen und Musik.  
Bei einem Abendessen mit Saft, Bier  
und Wein können Sie sich bei netten  
Gesprächen auf den Abend einstimmen.  
Wir servieren Ihnen Pellkartoffeln mit  
Quark und Matjes. Musikalische Um-  
rahmung: Uwe Kapels, Heiligenloh.

### **Mittwoch, 03. Februar,**

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Unterhaltsamer Nachmittag mit den  
„Pielepoggen“ aus Zwischenbrücken:  
Günter Meyer und Gerhard Lübben.

### **Montag, 08. Februar,**

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Karneval mit Tanz und Büttenreden im  
Alexanderstift.  
Bei Kaffee/Tee und Kuchen, Saft und  
Wein wollen wir zünftig Fasching fei-  
ern. Für flotte Klänge zum Schunkeln  
und Tanzen sorgt Alfons Marischen.

### **Mittwoch, 17. Februar,**

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Gedächtnistraining mit dem Thema:  
„Auf Spurensuche“.  
Am Flügel: Martin Schmelz.

### **Donnerstag, 18. Februar,**

ab 17.00 Uhr  
Dämmerstopp: Klönen und Musik  
Wir servieren Ihnen Lasagne mit Salat.  
Musik: Uwe Kapels, Heiligenloh.

### **Mittwoch, 24. Februar,**

um 10.30 Uhr  
Es ist wieder soweit! Unsere „Kohl-  
tour“ beginnt mit einem Fußmarsch  
durch Wildeshausen um 10.30 Uhr ab  
Alexanderstift. Anschließend bieten  
wir Ihnen heißen Punsch im Innen-  
hof an. Das Grünkohlessen findet um  
12.00 Uhr im Raum der Begegnung  
statt. Alfons Marischen sorgt für den  
musikalischen Rahmen.  
Bitte melden Sie sich mündlich oder  
telefonisch an (04431-99730).

### **Jeden Montag**

**von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr:**

Extra – Spielenachmittag  
Karten- und Brettspiele, z. B. Rommé,  
Mensch-ärgere-dich-nicht, Mühle,  
Schach und Würfelspiele für Bewoh-  
ner und Gäste. Für Gäste mit Kaffee/  
Tee und Kuchen.

-Änderungen vorbehalten-

Die Begegnungsstätte im Ev. Alten-  
zentrum, Alexanderstift, Wildeshausen  
bietet allen älteren Menschen die Mög-  
lichkeit sich im Raum der Begegnung  
**von Montag bis Freitag**  
**von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr**  
zu treffen.



# Zum Kirchgeldbrief 2015

## Eine Chance, Gemeinde mit zu gestalten...

...bieten wir Ihnen immer wieder neu im „Jahresbrief“ an, den Sie inzwischen von uns erhalten haben.

Auch im vergangenen Jahr haben Sie Gemeinde mitgestaltet, denn dank Ihrer finanziellen Unterstützung konnte am Heiligen Abend das Weihnachtsoratorium vom J.S. Bach aufgeführt werden, das viele Herzen erreicht und erfreut hat!

Weil Sie reichlich gegeben haben, wurden noch weitere kirchenmusikalische Angebote und Vorhaben möglich, zur Freude aller Musikfreunde, die davon profitiert haben!

Sehr dankbar sind wir für die Kirchgeld- Spenden des vergangenen Jahres von insgesamt fast 17.000,- Euro!

Ganz gezielt und überlegt wurden auch andere, wichtige Aufgaben in der Kirchengemeinde von Ihnen ausgewählt, unterstützt und dadurch gefördert.

Auch dafür sagen wir: „DANKE!“

Und in diesem Jahr?

Wir legen Ihnen unsere Öffentlichkeitsarbeit ans Herz!

Sie lesen den Alexanderboten. Er wird viermal im Jahr in der Kirche, in allen kirchlichen Räumen, in Banken, Sparkassen, Geschäften, Apotheken und Arztpraxen ausgelegt. Von jedem Ort darf er kostenlos mitgenommen werden.

Wir bitten Sie, unsere „örtliche Kirchenzeitung“, unseren Internet-Auftritt und die Verteilung von Werbemitteln finanziell zu unterstützen!

Eine andere Möglichkeit, in der Gemeinde etwas mit zu gestalten ist, die

„Gemeindearbeit allgemein“ in den Blick zu nehmen.

Gerne wollen wir weiterhin Menschen jeden Alters zu uns einladen und ihnen entsprechende Angebote machen.

Vielleicht wollen Sie, dass Ihr Spendenbetrag für diesen Bereich eingesetzt werden soll.

Oder sie entscheiden sich, unsere beiden Kindergärten „Schatzinsel“ und „Sternschnuppe“ zu bedenken.

Was wir in Kinder investieren, ist immer eine gute, lohnende Investition!

Und wenn Ihnen andere Bereiche oder Vorhaben wichtig sind:

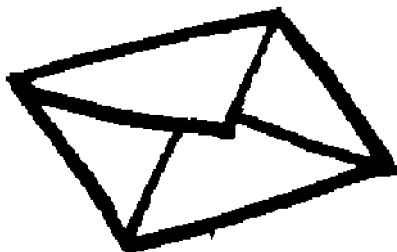
Bitte entscheiden Sie ganz persönlich und frei, wo und wofür Ihre Spende eingesetzt werden soll.

Wir bieten Ihnen die Chance zur Mitgestaltung in der Gemeinde!

Danke für Ihr Mitdenken, Ihre Mitarbeit in jeder Form und für jede finanzielle Unterstützung!

Eine gute, gesegnete Zeit und viel (Weihnachts-) Freude, wünscht Ihnen

Ihr Evangelisch-lutherischer Gemeindegemeinderat  
WiSt.



## Jahreslosung 2016:

# Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

Können Sie sich noch erinnern, wie es damals war: Sie hatten Kummer, waren gefallen... und wenn dann Ihre Mutter kam, war sehr schnell alles wieder gut. Mutter konnte trösten!

„Ich bin ja hier!“, flüstert die Mutter ihrem Kind ins Ohr.

Nachdem es gestürzt ist, läuft die Mutter zu ihm, hebt es hoch und nimmt es auf den Arm. „Gleich wird es wieder besser!“, verspricht sie dem Kind, während sie ihm über das tränenfeuchte Gesicht streichelt.

Und nun hören wir, dass Gott verspricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Wie tröstlich ist es zu erfahren: Gott ist nicht nur der König, der Mächtige, Schöpfer... sondern er ist auch liebevoll, schützend, erbarmend. Gott hat mütterliche (und väterliche) Eigenschaften.

In der Zusage: „Ich will euch trösten“ liegt das Versprechen: Ich bin bei euch, auch und gerade dann, wenn ihr meine Nähe und Unterstützung braucht.

Und wie eine liebevolle Mutter, die ihr Kind auf den Arm nimmt, wecke ich damit die Hoffnung in euch, dass es besser werden wird.

Beides gehört zum Trost dazu: Die Nähe und die darin liegende Ahnung davon, dass das Leid sich wenden kann.

Ja, Trost ist befreiend: Getröstete bekommen wieder Luft zum Atmen. Zum anderen

gibt Trost wieder Grund unter die Füße. Letztlich geht es darum:

Wer gibt mir Halt? Was trägt mich im Leben und im Sterben?

Im Deutschen ist das Wort „Trost“ von seinem Ursprung her verwandt mit dem Wort „treu“. Gott ist treu, wie eine Mutter, die ihrem Kind tröstend sagt: „Ich bin ja hier!“

Wenn wir zum Jahreswechsel Gottes Verheißung hören, „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“, dann sagt er uns damit: „Ich bin ja hier!“

Welch ein Trost!



Ihnen, Euch und mir wünsche ich, dass wir alle „behütet und getröstet wunderbar“ ins Neue Jahr und durch das Jahr 2016 gehen können, weil wir Gott an unserer Seite wissen!

*Ulrich Stanzel*

„Der Alexanderbote gefällt mir so gut. Ich möchte ihn gerne unterstützen.“ Falls Ihnen so ein Gedanke auch schon durch den Kopf gegangen ist, freut uns das. Hier ein paar Hinweise dazu.

Als „Sponsoren“ sind uns sowohl Einzelpersonen als auch Firmen willkommen! Zahlen Sie Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde ein (Stichwort: „Alexanderbote“) oder geben Sie sie persönlich im Kirchenbüro ab. Auf Wunsch wird Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Wenn Sie damit einverstanden sind, veröffentlichen wir schon ab einem Spendenbetrag von **100,- €** im Jahr in vier Ausgaben des Alexanderboten Ihren Namen, den Ihrer Firma oder ....

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die durch ihre Spenden mit dazu beitragen, dass unser Alexanderbote regelmäßig erscheinen kann!

Hat Ihnen etwas besonders gefallen oder haben Sie noch Verbesserungsvorschläge? Lassen Sie es uns gerne wissen!

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Redaktionsteam „Alexanderbote“

**LzO - Landessparkasse zu Oldenburg**  
**Volksbank Wildeshäuser Geest**  
**OLB- Oldenburgische Landesbank**  
**Ehepaar Klawonn**

Ihr **Alexanderbote** erscheint mit finanzieller Unterstützung unserer Geldinstitute und des Ehepaares Ursula und Rolf-Lothar Klawonn.

Wir sagen herzlichen Dank dafür.

#### **Impressum**

Der Alexanderbote ist das Mitteilungsblatt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshäuser. Gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder der Gemeinde. Der Alexanderbote liegt in den Räumen der Gemeinde sowie in Wildeshäuser Institutionen, Geschäften, Banken und Apotheken aus. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, werden gebeten, sich bei der Redaktion zu melden. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

**1. Februar 2016**

#### **Mailadresse:**

alexanderbote@ev-kirche-wildeshäuser.de

#### **Herausgeber:**

Alexanderbotenteam des Gemeindekirchenrates

#### **Anschrift:**

Sägekuhle 7  
27793 Wildeshäuser

**Auflage:** 2000

**Druck:** Fittje, Ahlhorn

Unsere Bankverbindungen in Wildeshäuser:

LZO IBAN DE82 2805 0100 0029 4145 05

OLB IBAN DE88 2802 0050 2821 2421 00

Volksbank IBAN DE42 2806 6214 0000 3417 00

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vergessen Sie nicht, ein Stichwort anzugeben.

**Pfarrbezirke und Seelsorge:**

**Ost:** Pastor Markus Löwe  
Herrlichkeit 3, Tel.: 3278  
loewe@ev-kirche-wildeshausen.de

**Süd:** Pastor Lars Löwensen  
Herrlichkeit 1, Tel.: 2288  
loewensen@ev-kirche-wildeshausen.de

**West:** Pastorin Beatrix Konukiewitz  
Elmeloher Weg 28 27753 Delmenhorst  
Tel. 0179-5004669  
konukiewitz@ev-kirche-wildeshausen.de

**Mitglieder des Gemeindegemeinderates**

Klaus Ebbers, Deekenstr. 36 A, 72619  
Frank Holzberger, Vossberg 2, 92434  
Katja Jöllenbeck, Kaiserstr. 2 B, 75147  
Sebastian Mastrangelo, Ochsenbergw. 28, 3144  
Gerlinde Plate, Anemonenweg 19, 917139  
Uwe Ruge, Ringstraße 1, 7470397  
Anneliese Schnitger, Bonifatiusstr. 2, 1829  
Gero Schulte, Thölstedt Nr. 9, 04445 - 961731  
Wiltrud Stanzus, Grüne Str. 12 B, 75275  
Barbara Temeschinko-Rose, Rotkehlchenw. 1,  
2256  
Fred Wachsmann, Reckumer Ring 6, 5664  
Cornelia Webermann, Grüne Str. 12 A, 5526

**Ersatzälteste:**  
Regina Bollhagen, Stettiner Str. 2, 955788  
Henrike Mildes, Elisabethweg 32, 6176  
Joachim Schaar, Vor dem Esch 26 A, 71331  
Ute Schoffers, Am Krandel 28 C, 709826  
Marion Sopke, Johannes-Keppeler-Str. 9, 955461  
Magret Wiese, Heilstättenstr. 19, 946700

**Küster:**

Küster Wolfgang Jöllenbeck  
Kaiserstr. 2 B, Tel.: 0162 – 6678687 o. 72179

**Kirchenmusik**

Kantor Ralf Grössler  
Birkenweg 8, Vossberg, Tel.: 1499

**Ev. Kindergarten Schatzinsel**

Kerrin Mellmann, Im Hagen 1 A, Tel.: 3565  
KiTa-Schatzinsel.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de

**Ev. Kindergarten Sternschnuppe**

Simone Hartmann, Heidloge 16, Tel.: 4250  
KiTa-Sternschnuppe.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de

**Jugendarbeit:** [www.doll.ejo.de](http://www.doll.ejo.de)

Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer  
Sägekuhle 7, Tel: 942979  
ej-wildeshausen@gmx.de

**Krankenhauseelsorge, seelsorgerliche Beratung und Besuchsdienst**

Diakon Rainer Lübke, Tel.: 2337

**Altenheimseelsorge**

Pastorin Silvia Duch, Erich-Heckel-Str. 6,  
26133 Oldenburg, Tel.: 0441 - 43063

**Altenzentrum Alexanderstift/**

**Begegnungsstätte**

Sascha Lücke, Heemstr. 27,  
Tel.: 997311, Fax: 997369.

[www.alexanderstift-wildeshausen.de](http://www.alexanderstift-wildeshausen.de)

**Diakonisches Werk: Fachstelle Sucht und Ambulante Wohnungslosenhilfe**

Heemstr. 28, Tel.: 2964

**Kirchenbüro:**

Regina Koch, Tel.: **04431 - 2449**, Fax: - **73150**

**Sägekuhle 7**

Mo, Di, Do, Fr, 10 – 12 Uhr, Do auch 15 – 17 Uhr,

**27793 Wildeshausen**

in dringenden Fällen nach Vereinbarung

E-mail: [Kirchenbuero.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de](mailto:Kirchenbuero.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de)

[www.ev-kirche-wildeshausen.de](http://www.ev-kirche-wildeshausen.de)

**Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien:**

04402–84488, Mo 9-12 + 18-21 Uhr

**Notruf Frauen und Mädchen:**

04431-948585 täglich rund um die Uhr

**Telefonseelsorge Oldenburg:**

Tag und Nacht, kostenlos: 0800 – 1110111 oder

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Blaues Kreuz, Ortsgruppe Wildeshausen**

Do 20 Uhr, Jugendhaus, Sägekuhle 5

**Sozialberatung und Kurvermittlung**

Sozialarbeiterin Frau Alfes Tel.: 04435 – 5008,

**Hospizhilfe Wildeshausen e.V.:**

Feldstr. 1, Tel.: 71717,

[www.hospizhilfe-wildeshausen.de](http://www.hospizhilfe-wildeshausen.de)



Fotos: Sandra Damm, Heiko Fellendorf, Markus Löwe